

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 59 (1933)
Heft: 18

Rubrik: Die Frau von Heute

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GOLLIEZ
NUSSSCHALENSIRUP
 das einzige zugleich stärkende Blutreinigungs-
 mittel. Fr. 4.— und Fr. 7.50

EISENCOGNAC
 Stärkungsmittel gegen Bleichsucht, Blutarmut,
 Appetitlosigkeit etc. Fr. 4.— und Fr. 8.—

PFEFFERMÜNZ-KAMILLENGEIST
 Gegen Schwindel, Ohnmachten, Magen-
 schmerzen. Fr. 2.— und Fr. 3.50

Verlangen Sie in allen Apotheken und Drogerien nur diese
 seit vielen Jahren bewährten Original-Hausmittel.
APOTHEKE GOLLIEZ, MURTEN.
 Umgehender Postversand.

*Ein ernstes Wort
 an alle Frauen*



Bidetal

Im Leben jeder Frau gibt es Zustände, die Jugend, Schönheit und Allgemein-
 befinden bedrohen. Mit verdeckenden
 Parfums wäre schlecht geholfen. Da
 muss regelmässige intime Pflege mit
 Bidetal eingreifen. Bidetal ist das ge-
 schätzte Spülmittel vieler erfolgreicher,
 glücklicher Frauen. Es reinigt und des-
 infiziert ohne anzu-
 greifen; es erfrischt. Flüssiges, du-
 fendes Kosmetikum. Erhältlich in Apo-
 theken, Drogerien, Sanitätsgeschäften.
 Preis: grösse Flasche nur noch 3.75 kleine 2.20

Muster gegen 30 Rp. Marke durch Bidetal-Vertrieb, Zürich, Talacker 45

BOVRIL

MD

*ein Aperitif
 und doch
 kein Alkohol*

Generalagentur: Musso & Co., Zürich 2



**Warum
 ich nicht heirate**

... weitere Erklärungen überzeug-
 ter Junggesellen zu der kleinen
 Anfrage der heiratslustigen Hedwig.

Fererte Nebelspalterredakzion!

Ich habe in dir gelesen, dass
 ein Frollein wissen mechte, wo-
 rum mir Junggesellen nicht gehe-
 ratet haben. Ich erachte es nun
 als meine sitliche Pflicht, diesem
 Frollein über mich und meine
 Verhältnisse aufzuklären, inso-
 fern ich aus einer alten Jungge-
 sellenfamilie stamme (mein Vat-
 ter ist nämlich auch Junggeselle)
 und ebendesshalb sehr viel auf
 Standesehr halte. Meine Mutter
 hat zwar gesagt, der Vatter sei
 nur zu feige insofern sie eine gute
 Handschrift besitze. Ich aber bin
 nicht zu feige, da können sie
 Trudi fragen, welche mein erster
 Schats gewesen ist. Mich kann
 man nicht so leicht begaunern, in-
 sofern ich droz meiner dreizehn
 Jahre schon indellegtuell und ver-
 geistigt bin. Deshalb und insofern
 weiss ich auch woher der Wind
 pfeift, wenn ein junges Medchen
 im Nebelspalter Junggesellen ein-
 zufangen sucht. Redakzion gehe
 ja nundie nicht auf den Vogel-
 leim! Die will nemlich nur wissen
 wo dieejnigen Junggesellen hau-
 sen, die nur darum solche sind,
 weil sie keine rassige Frau mehr
 gefunden haben und jetzt darum-
 zufolge eine Wulle schwitzen wie
 Zwei. Das schlaue Medchen will
 insofern auch sie keinen gefunden
 hat, obschon sie schon gewollt
 hätte. Die wütigen Junggesellen
 erhalten dann lauter süsse Briefe.
 Aber ich kenne den Schwindel,
 insofern ich einmal von Lolo einen
 solchen erhalten habe und er war
 ganz feucht und modrig von Kü-
 ssen und schmeckte nach Lippen-
 stift. Die Mutter hat ihn mir aber

dann weggenommen und hat ihn
 entbrannt weil die Lolo ein
 Dreckaff sei und keine Frau für
 die Zugunft von mir. Weil sie ja
 nur möndänes zeug im Grind habe.

Ich mechte sie nun bitten, Re-
 dakzion, dem Frollein zu sagen,
 wenn sie meine, sie finde in mei-
 ner Persönlichkeit nun einen sol-
 chen der anbeiss, weil ihm alle
 Felle weggeschwommen sind und
 der jetzt statt in der Hand einen
 Schpatz und auf dem Dach eine
 Daube zu haben, zwischen zwei
 Stühlen aufs Erdreich gefladdert
 ist und dort in der Not trockene
 Fliegen verzehrt, dann irrt sie
 sich schwer! Ich habe nemlich
 saugute Referenzen. Erst gestern
 ist wieder ein Brief aus der Bahr
 gekommen, wo ich auch sei und
 die Jenny sei vor Seensucht schon
 ganz grün geworden im Gesicht
 nach mir.

Ueberhaubbt ist mir euer gan-
 zes Frollein unsümbatisch, inso-
 fern sie so veraltet ist, dass in
 den Zeitungen angeln geht, statt
 in unserer Bahr. Dort würde sie
 sofort ein baar möndäne Herren
 finden. Aber rassig und glatt muss
 sie sein! Der Bob ist gerade frei.

Maxim.

Lieber Spalter!

Auf den schönen Brief, mit der
 schönen (?) Handschrift, von der

So ein Gläschen
ELCHINA
 das tut den Nerven!
 Orig.-Fl. Fr. 3.75
 Doppelfl. Fr. 6.25
 in den Apotheken



(ebenso) schönen Hedwig kurz eine Antwort.

Du hast seinerzeit einen Beitrag von mir als zu intelligent, direkt logisch etc. abgelehnt und überdies als abschreckendes Beispiel im Schaufenster Deines Briefkastens ausgestellt. Damals hatte ich die Feder in tiefster Trauer an die Wand gehängt, bzw. im Kasten eingeschlossen. Wenn ich nun heute zum Bleistift greife, (man kann doch nicht einen so langen Brief auf der Post schreiben) so ist es nur darum, weil die kleine Hedwig (1.80 m?) etwas von Intelligenz gefaselt hat. Meine Intelligenz ist also vom Nebelspalter amtlich festgestellt worden.

Also: 1. Ein intelligenter Mann heiratet überhaupt nicht, weil er eben intelligent ist.

2. Eine intelligente Frau, wenn es hoch kommt, sogar Jungfrau hat es überhaupt nicht nötig zu heiraten, weil sie sich selbst durchbringen kann. Punkt.

Wenn wir uns nun mit der Intelligenz dieses lieblichen Mädchens etwas näher befassen, so bleibt bis zuletzt gar wenig davon zurück.

1. Frage: Ist es ein Zeichen von vorhandener Intelligenz, wenn ein Mädchen im Nebelspalter, der Beiträge als zu intelligent ablehnt, ein Heiratsinserat aufgibt?

2. Frage: Ist das Intelligenz, wenn so etwas sich als Spalterleserin aufspielen will, von der körperlichen Ueberlegenheit des Mannes spinnt und dabei das Titelblatt des in der Vorwoche erschienenen Spalters nicht gesehen hat. (Jiu Jitsu: die Kunst der Selbstverteidigung.)

Ja, ja, wenn man das als Spiegel ihres Geistes betrachtet, ist ja das liebe Kind zur Ehe wie

prädestiniert. Hoffentlich wird sie nicht allzu böse, wenn sie das liest. Und wenn ich damit den Nebel, der sich über ihrer grauen Rinde befindet etwas gespalten habe, verzichte ich gerne auf ein Honorar.

Franzl.

Oh, Hedwig.

Heiraten? Nein!

Erstens habe ich mir als Sohn des 20. Jahrhunderts den Schwachen-Geschlechts-Komplex vollständig abreakt. Zweitens, weil eben, wie es so allgemein heisst, der Fünfliber nur noch Fr. 2.50 wert ist. Drittens heirate ich nicht, weil meine gesellschaftliche Einstellung es auf keinen Fall zulässt, dass ich einen Korb einheimse.

Aufrichtig Dein Kaba.

Da bereits mehr Bewerbungen als Damen vorhanden sind, bitten wir die Junggesellinnen, ebenfalls zu dem Thema Stellung zu nehmen.

Alle Zuschriften an die Red. des Nebelspalter.

Warum sucht der Mann eine Frau?

Ja, warum wohl? Weshalb die Frau einen Mann sucht, das ist uns ja bekannt. Und was dabei gewöhnlich heraus kommt, das weiss man auch, gellt. Also suchen wir einmal einwenig zu ergründen, weshalb ein ER eine SIE sucht.

Der Optimist sucht eine Frau, weil er glaubt, nach der zwölften

SANGUISAT
Gegen Blutarmut
Schwächezustände
Appetitlosigkeit
Nervosität.

Flasche Fr. 4.50 in Apotheken oder
direkt durch die Apoth. Richter & Co., Kreuzlingen

Zündhölzer Kunstfeuerwerk

und Kerzen jeder Art, Schuhcreme „Ideal“, Bodenwickse, Bodenöl, Stahlspäne, Wagenfett, Lederfett, Lederlack usw., liefert in besser Qualität billiger **G. H. Fischer**, Schweiz, Zürich u. Fettwarenfabrik Febratorf (Zürich). Gegr. 1860. Verlangen Sie Preisliste.



Haarfärben

Graue und missfarbige Haare werden kunstig recht behandelt und in natürliche Töne gebracht. Verkauf des besten Haarwiederherstellers à Fr. 7.—, sowie aller gutbekannten Haarfärbmittel. — Erster Salon für moderne Haarfärbung und individuelle Dauerwellen. Nähre Auskunft u. Preisliste bereitwilligst. F. Kaufmann, Kasernenstr. 11, Zürich, b.d. Sihlbrücke, Tel. 32.274.

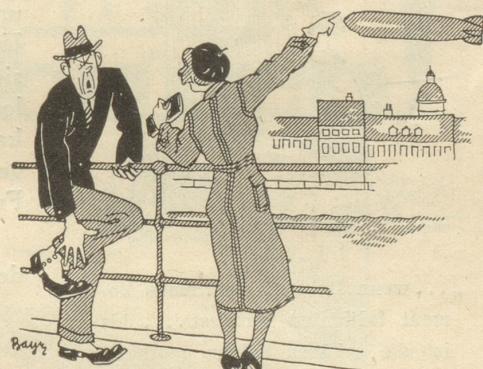
Goldar

die Volks-Zahnpasta

Grosse
Tube
90 Cts.

der grosse wissenschaftliche
Erfolg

Goldar A.G., Nänikon



«Hans, guck doch!» meint die Dorothee,
Doch Hans verzweifelt ruft:
Vor Hühneraugenschmerzen geh
Ich selbst gleich in die Luft!»
(Durch «Lebewohl»* in kurzer Zeit
Wär Hans von seiner Qual befreit!)

* Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl mit druckmilderndem Filzring für die Zehen und Lebewohl-Ballenscheiben für die Fußsohle. Blechdose (8 Pflaster) Fr. 1.25, erhältlich in Apotheken und Drogerien.

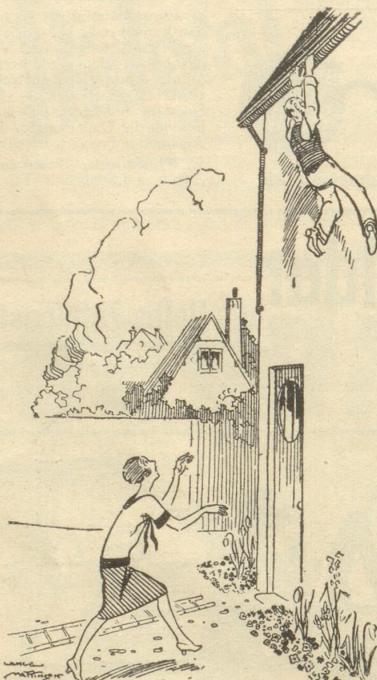
Viel weniger Haare der verliert,
Der sie mit **Uhu** shampooiert.

Enttäuschung werde die Dreizehnte doch sicher die Richtige und damit die Letzte sein.

Der Faule sucht eine Frau, weil er glaubt, dann ein für alle Mal der lästigen Arbeit des Schuhputzens enthoben zu sein.

Der Seelenvolle sucht gewöhnlich eine Frau, weil es ihm an Geist fehlt, — wie der Geistvolle eine Frau sucht, weil es ihm an Seele fehlt.

Der Prosaische findet gewöhnlich bald eine Frau, weil er sich bei ihr vor allem vergessen will. Ist sie ihm zu dick, so kauft er ihr einen Punktroller, scheint sie ihm dagegen zu zart, so gibt er ihr Ovomaltine und Lebertran.



„... wenn Du Dich noch einen Moment festhalten könntest ... bis ich die schönen Tulpen gepflückt habe ...“
Humorist

Der Objektive heiratet eine Frau, weil sie blonde Haare, blaue Augen, 2 cm lange Wimpern, schlanke Formen und ein vollständiges Gebiss hat. Entpuppt sich dann auch später ein Eckzahn als plombiert und werden die Haare mit der Zeit wieder braun usw., so bleiben doch die Augen blau und er ist mit einem blauen — pardon in diesem Falle mit zwei blauen Augen davongekommen. Wilmei



Ein Zürcher und ein Berner assen zu Mittag. Man weiss, dass die Zürcher im ganzen Land herum für ihr nicht gerade kleines Mundwerk bekannt sind. Der Berner, sehr bescheiden, fragt den Gast, was er am Morgen gemacht und ob er sich ein wenig in der Stadt umgesehen habe.

«Allerdings» — sagt der Zürcher, «aber da war nichts los und ich habe mich schliesslich ins Wasser gestürzt.»

«Um Gotteswillen», sagt der Berner, «was haben Sie gemacht?»

«Ich bin in die Aare gesprungen, bis Thun heraufgeschwommen und wieder zurück. Davon habe ich den guten Appetit.»

«Na, dann packen Sie nur ruhig zu», klagt der Berner. «Aber das erinnert mich an ein anderes Erlebnis, auch an einen Schwimmrekord. Das war in Dover. Ich stand auf dem Dampfer, der nach Calais fahren sollte. Da war ein Zürcher, der wurde ungeduldig, weil es so lange dauerte. Und was glauben Sie? Er kleidete sich aus, sprang ins Meer und legte los. Als unser Dampfer in Calais ankam, hat er schon ein warmes Bad genommen, ist rasiert und sitzt beim Frühstück.»

«Haben Sie das gesehen?» fragt der Zürcher.

«Jawohl.»

«Und können Sie es beschwören?»

«Das kann ich.»

«Sehen Sie mal an», sagt der Zürcher, «als ich das in Zürich erzählte, haben Sie alle geschrien: «Das ist ja Schwindel!» Hier in Bern ist wenigstens einer, der es beschwören kann. Ich war nämlich der Mann, der nach Calais geschwommen ist ...» Kauz

Im Coupé II. Klasse. Meyer, Prokurist einer Weinfirma, ist in sein Leibblatt «Wasserkuren» vertieft. Bei der nächsten Station erklettert ein behäbiger Herr den Wagen, lässt sich vernehmlich ins Polster fallen.

«Mein Name ist Meyer», nickt freundlich der Prokurist.

Ich erfreut: «Platz ist mein Name.»

«Entschuldigen Sie bitte,» meint Meyer, «sind Sie vielleicht der Bruder von Markus Platz in Venedig?»

Fleuris

Ich treffe auf der Strasse meinen Freund Gustav.

«Hallo, warum machst Du denn ein vergnügtes Gesicht?»

«Ich bin eben glücklicher Vater geworden.»

«Ach nein, das ist ja fabelhaft ... meine herzlichste Gratulation; wie geht es Deiner lieben Frau?»

«Danke, recht gut — hoffentlich erfährt sie nichts davon!» Kasu

Prüfen Sie Ihre Intelligenz selbst

Dem psychotechnischen Institut (Rockefeller'sche Stiftung für Psychotechnik) in Cleveland (U.S.A.) ist es gelungen, mit einem relativ einfachen Experiment den Intelligenzgrad eines Menschen einwandfrei festzustellen.

Lösen Sie nachfolgende Rechnung in folgenden Zeiten, so ergeben sich laut Statistik (Erhebungen an über 1 Million Menschen) folgende Intelligenzgrade:

Richtige Lösung in

5 Sek. = selten hohe Intelligenz.
10 Sek. = über d. durchschnittl. Intelligenz.
20 Sek. = normale Durchschnittsintelligenz.
30 Sek. = unter durchschnittl. Intelligenz.
über
30 Sek. = schwache Intelligenz.

Zwei Schnellzüge fahren zu gleicher Zeit um 11.45 Uhr in Genf und Zürich ab. Die Strecke Genf-Zürich misst 265 km. Der Genferschnellzug fährt mit 90 km Stundengeschwindigkeit, der Zug von Zürich mit nur 75 km Stundengeschwindigkeit. Welcher Zug ist näher bei Genf, wenn sich die Züge kreuzen? Wobäschli

(Frage des Setzerlehrlings: Ist die Strecke ein- oder zweigleisig?)

Chianti-Dettling

Der gut gelagerte Tischwein
ARNOLD DETTLING, BRUNNEN